

Erster Nachweis der Olivenfliege *Dacus oleae* (Gmel.) (Dipt., Tephritidae) in der Schweiz

Autor(en): **Neuenschwander, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **57 (1984)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-402123>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erster Nachweis der Olivenfliege *Dacus oleae* (Gmel.) (Dipt., Tephritidae) in der Schweiz

PETER NEUENSCHWANDER

Institut für Phytomedizin, ETH 8092 Zürich

*First record of the olive fly *Dacus oleae* (Gmel.) (Dipt., Tephritidae) in Switzerland - *D. oleae* was found for the first time in southern Switzerland. This is the northernmost locality of the distribution of this olive pest insect.*

Nach BINZ & BECHERER (1964) wächst der Ölbaum in der Schweiz in Gärten und verwildert nur im südlichen Tessin. An einem seiner nördlichsten Standorte, bei der Madonna del Sasso in Locarno, wurden am 27.9.82 Oliven gesammelt, aus welchen einige Tage später Maden schlüpften, sich verpuppten und zu Fliegen entwickelten. Diese wurden als *D. oleae* bestimmt, präpariert und in die Sammlung des Entomologischen Institutes der ETH gegeben.

D. oleae ist der wichtigste Schädling im Olivenbau und ist im ganzen Mittelmeergebiet, auf den Kanarischen Inseln, im Vordern Orient bis Indien, in Nord-, Ost- und Südafrika verbreitet (NEUENSCHWANDER *et al.*, 1984 review). Im Norden des Verbreitungsgebietes ist die Olivenfliege von den kommerziellen Olivenanlagen Südfrankreichs und des Gardaseegebietes in Italien bekannt. Der erwähnte Nachweis aus einem Gebiet mit nur vereinzelt Bäumen ist der erste für die Schweiz und gleichzeitig der nördlichste der Art.

LITERATUR

- BINZ, A. & BECHERER, A. 1964. *Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz*. 11. Aufl. Schwabe, Basel.
NEUENSCHWANDER, P., MICHELAKIS, S. & KAPATOS, E. 1984. *Dacus oleae*. In: *Traité d'Entomologie Oléicole* (Y. Arambourg, ed.), Olive Oil Council, Madrid (in press).